



Fünf Kategorien

Erfolgsgeschichten rund um die Anwendung und Entwicklung von Standards prämiert der „Living Standards Award“, der heuer bereits zum sechsten Mal von Austrian Standards vergeben wurde.

Überall Standards

Beim „Living Standards Award“ 2020 standen innovative Lösungen, exportfähige Ideen und Zukunftstechnologien im Rampenlicht.

WIEN. Der „Living Standards Award“ ist der bedeutendste österreichische Preis für Standardisierung und Innovation.

Mit Easelink GmbH, R.U.S.Z GmbH, Logicdata Electronic & Software Entwicklungs GmbH (siehe unten) und FH Technikum Wien und einer AG aus Universität für Bodenkultur Wien, BM für Nachhaltigkeit und Tourismus sowie Mall GmbH wurden beim Neujahrsempfang am 23.1.2020 Preisträger in den fünf Kategorien Enabling Solutions, Reaching International Markets, Developing Future Technologies, IEEE-Standards sowie GS1-Standards ausgezeichnet.

„Der in Standards enthaltene Wissensschatz liefert Unternehmen einen entscheidenden Vorsprung für den wirtschaftlichen Erfolg ihrer Produkte und Dienstleistungen“, erklärt Elisabeth Stampfl-Blaha, Direktorin von Austrian Standards.

Smarte Ladetechnologie

Damit kann Österreich bei globalen Herausforderungen wie Klimaschutz, Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz gut Schritt halten. Stampfl-Blaha: „Standards spiegeln wider, was Produkte oder Dienstleistungen sicher und fortschrittlich funktionieren lässt.“

In der Kategorie „Developing Future Technologies“ fungieren Standards als Motor für Innovationen und Brücke zum Markt.

Preisträger war hier das Grazer Unternehmen Easelink mit Matrix Charging, einer innovativen Ladestation aus zwei Teilen: Sobald ein E-Auto über einem Ladepad geparkt wird, wird dieses mit dem im Unterboden des Fahrzeugs installierten Matrix-Ladeanschluss verbunden.

Nachdem Ladepads bündig in die Fahrbahn integriert werden können, eignet sich die Technologie für den Einsatz auf öffentlichen Parkplätzen genauso wie für die Garage zu Hause.

Eine wichtige Entwicklungsgrundlage dafür war u.a. der global gültige Sicherheitsstandard ISO 26262 („Funktionale Sicherheit elektrischer/elektronischer Systeme in Straßenfahrzeugen“).

Auf ins zweite Jahrhundert

Die Verleihung des „Living Standards Award“ war auch Auftaktveranstaltung zum 100-Jahr-Jubiläum von Austrian Standards.

Dafür wurde u.a. in Kooperation mit Ars Electronica eine Jubiläumsausstellung konzipiert, die Standards einer breiten Öffentlichkeit auf innovative und zukunftsweisende Art näherbringt und „erlebbar“ macht. (pj)

IDENTIFIKATION UND DATENSTRUKTUR ENTLANG DER GESAMTEN Wertschöpfungskette

Der Living Standards Award für GS1-Standards ging an Logicdata

GTIN Mit einer Exportrate von 100% entwickelt und produziert Logicdata in Deutschlandsberg (Stmk.) mechatronische Systemlösungen für verstellbare Heim- und Büro-

möbel. Seit 2019 setzt der internationale Player im gesamten Logistikbereich auf GS1-Standards, um eine eindeutige Identifikation und Struktur aller Daten zu schaffen und



eine rasche Rückverfolgbarkeit zu garantieren. So kommt z.B. für die Kennzeichnung der Umverpackungen die GS1 DataMatrix zum Einsatz, in welcher von der

GTIN (Global Trade Item Number), über die Seriennummer bis hin zum Produktionsdatum alle wichtigen Informationen verschlüsselt sind. (pj)